Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 23 (1897)

187 (13.8.1897)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1067809</u>

Milhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, sowie bie Expedition gu Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an

amtlicher A Anzeiger.

Kronprinzenstraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncens Büreaus, in Bilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit

10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Redaktion u. Expedition:

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Baut u. Neuftadtgödens.

Nº 187.

Freitag, den 13. August 1897.

23. Jahrgang

Das Kaiserpaar in Petersburg.

Beterhof, 10. August. Bei dem gestrigen Frühftild in Krasnoje Selo theilte Kaiser Wilhelm dem Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch seine Ernennung zum Chef des Magdeburgischen Hikolajewitsch seine Ernennung zum Chef des Magdeburgischen Husaren-Regiments Nr. 10 mit. Der Kaiser sprach in dem Telegramm an das Regiment die Hoffnung aus, es werde sich ber hohen Ehre stets würdig zeigen. Der Großsürst richtete an den Regimentskommandeur einen telegraphischen Gruß für das

ganze Regiment.

Petersburg, 11. August. Den deutschen Marinesoldaten wurde von der Stadt Petersburg am Sonntag und Montag ein festlicher Empfang in den öffentlichen Gärten der Stadt besten Garten maren lange Tafeln gedeckt, reitet. Im Zoologischen Garten waren lange Taseln gedeckt, wo Speisen verabsolgt und Bier ausgeschenkt wurde. Die Soldaten, die in Trupps von 50 Mann von jedem Schiffe beurlaubt waren, fanden in der ganzen Stadt die wärmste Aufnahme. In allen Gärten wurde unter begeisterten Kundgebungen der Menge die deutsche Nationalhhmne gespielt. Deutsche und russische Matrofen zogen Urm in Urm durch die Strafen. Im Zoologischen Garten begrufte bas Stadthaupt Ratfow Roshnow die Matrofen mit warmen Worten in deutscher Sprache. Die Matrosen dankten durch ein dreimaliges Hurrah. Gestern gab die russische Marine zu Ehren der deutschen Ossisiere ein Banket auf dem Kreuzer

zu Ehren der deutschen Offiziere ein Banket auf dem Areuzer "Rossija", welches sehr kamerabschaftlich verlief.

London, 10. August. Ein Artikel der "Times" sagt, daß die in Peterhof ausgetauschten herzlichen Ausdrücke gegenseitiger Achtung vielmehr als die natürliche Folge einer längst bestehenden und gesicherten Lage zu betrachten seien, als wie als Bersicherungen über eine bisher zweiselhafte Lage.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Aug. Der Raifer hat auf Grund des § 26 bes Bankgesetzes vom 14. Märg 1875 mit der Stellvertrerung des Bankgesetzes vom 14. März 1875 mit der Stellvertrerung des Reichstanzlers in der Leitung der Reichsbank den Staats- schadensgebiete besichtigen können. Die Minister der öffents ses Jnnern Grasen Posadowsky und ferner den Staats- scheichsschapamts Freiherrn v. Thielmann mit der Stellvertretung des Reichsschapamts Freiherrn v. Thielmann mit der Stellvertretung des Reichskanzlers nach Maßgabe des Gesetzes vom 17. März 1878 in den Kingnagneslegenheiten des Reichs

die Mittheilung zuging, Fürst Bismarck habe sich bei dem Be-such des herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg-Schwerin Mitte Juni, dem dann sehr bald der Besuch des Reichskanzlers Fürsten zu Hohenlohe und des Botschafters v. Bulow und etwas päter der des Größerzogs von Sachsen folgten, in genau demjelben Sinne ausgesprochen, und daß die von verschiedenen Ohrenzeugen damals gehörten und mehrmals wiederholten Abschiedessworte des Herzogs-Regenten "Tausend Dank, Durchlaucht!" und
"Sott erhalte Eure Durchlaucht noch viele, viele Jahre!" nicht
zum wenigsten auch der großen Freude darüber Ausdruck verzum wenigsten auch der großen Freude darüber Ausdruck verzum das heutige Fest, das auf baherischen
Wörder des Ministerpräsidenten Canovas den Militärgerichten
Wörder des Ministerpräsidenten
Wörder des Ministerpräsidente und Reich könnten jederzeit auf seinen Rath rechnen."

Berlin, 10. Aug. Die Gefinnungen, die dem früheren Rultusminister Dr. Falf gerade in den Kreisen des gemäßigten Bartei zum Ausdruck gebracht worden. Der jest 70jabrige geauch die unmittelbaren Ergebnisse besselben ziemlich wieder "abgebrochen" sind, doch nicht vergeblich war und durchaus nicht lediglich als eine Episode behandelt werden kann. Die Urtheile liber den fogen. "Rulturkampf" haben fich ja jest vielfach geandert, namentlich an den leitenden Stellen. Und es mag richtig fein: wollte man oder konnte man ben Rampf nicht zu Ende sihren, so war es beffer, ihn nicht erst zu beginnen. Als der Umschwung eintrat, schied Dr. Falk von feinem Boften. Aber auch bei denen, die geneigt find, der politischen Zwed mäßigkeit jenes Kampfes jest eine schlechte Zensur auszustellen, wird an dem einstigen Kultusminister den Zoll persönlicher Verehrung nicht verfagen, als einem Mann von festen politischen leber= zeugungen, von nationaler Gesinnung und geradem, unbeugsamem Charafter. Er war aus dem Holze, aus dem gerade in unseren Tagen Minifter geschnitt fein follten.

Berlin, 12. Aug. Die nationalliberale Partei hat einen Gweren Berluft erlitten. Das Mitglied des Abgeordnetenhauses, Stadtrath a. D. Dr. jur. Max Weber, ift infolge eines Schlaganfalls in Riga geftorben.

Berlin, 10. Auguft. Rachdem Radfahrer bisher in Manovern versuchsweise von einzelnen fommandirenden Generalen, dem Grafen Walbersee an der Spite, verwendet worden find, find für die diesjährigen Kavalleriedivisionsübungen geschlossene größere Abtheilungen, wenn auch vorläufig Pioniere, vorgesehen.

Berlin, 11. Aug. Der Minifter bes Innern bat bem Borftande des deutschen Rriegerbundes auf eine Unfrage erwidert, daß in Ermangelung besonderer Bestimmungen die Befugnis jum Tragen der deutschen Kokarde als mit dem Recht zum Tragen der Landeskokarde verbunden anzusehen ist. Für die Mitglieder nicht uniformirter Kriegerbereine beftehen teine abweichenden Borfchriften.

Berlin, 11. Aug. Der Berbandstag deutscher Kriegs- Beteranen zu Leipzig, der fich bekanntlich über gang Deutschland erftreckt und jeht gegen 40000 Mitglieder zählt, hält am 15., 16. und 17. August in Köln seine diesjährige Generalversammlung ab, woran Veteranen als Delegierte aus allen größeren Städten Deutschlands theilnehmen.

Berlin, 11. Aug. Die Einnahmen aus Platkarten in Preußen haben sich um 200000 Mt., bei Bahnsteigkarten um beinahe 300000 Mt. gegen das letze Etatsjahr erhöht. Die Einnahmen aus Platkarten betragen monatlich durchschnittlich 200 000 Mt. und aus Bahnsteigkarten monatlich 150 000 Mt.

also pro Jahr 2½ bezw. 1,8 Millionen.
Berlin, 11. Aug. Der Borstand des Bundes der Landwirthe erläßt in der deutschen Tagesztg. einen Aufruf an die Mitglieder in den Gegenden, welche eine gute Ernte haben, zur Unterstützung der durch Unwetter in Noth gerathenen Bundesmitglieder mit Ernteerträgnissen, vor allen mit Saatgetreide, Brodgetreide, Futtermitteln u. s. w. Die Geschäftsstelle hat sich Jrritirung des friedensbedürftigen Europa bedeuten würde, wie männern in Verhindung gesett. Bet wirdt männern in Verbindung gesett. Bei reichlichem Eingang der Gaben sollen auch Nichtmitglieder des Bundes bedacht werden. Berlin, 11. August. Die Verheerungen, welche das

Hochwasser der letzten Julitage namentlich in Schlesien und hier wiederum vornehmlich im Regierungsbezirk Liegnitz angerichtet missare der Ministerien der öffentlichen Arbeiten und für Land-wirthschaft die am schwerften betroffenen Landstriche bereift und ihre Sachkunde den ersten Aufräumungs- und Retablissements-arbeiten gewidmet hatten, ift nunmehr auch der Zeitpunkt ge-kommen, wo die betheiligten Minister mit Nuten persönlich die

beubtragt. Weiter ist Staatssefretär Frhr. v. Thielmann zum Bundesrathsbevollmächtigten ernannt worden.

Bu den Mittheilungen einer Aeußerung des Fürsten Bismarc zum Großberzog von Sachsen Mathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Bersügung stehe
Tage des Lebens mit seinem Rathe zur Beschen seiner etwa nothwendig werden Hällsten gegen
Tage Bersügen des Weistendtungen die vorbereitenden
Tage des Volksweigen geset Unter Ambien gegen
Tage Bersügen son Sachsen gesen Tuhr hier eingetroffen. Die Mitglieder der Regierung, die Behörden, sowie Abersügung sie Behörden, sowie Abersügen sie Währlicher KörperTäge von Sachsen der Ausgesten Stellen großen der Wahrlicher KörperTäge von Sachsen der Mahordomo Händer Könlichen geren
Tage ber Mahordomo Händer Könlichen große Volksweisenden gesen Tuhr hier eingetroffen.

Tage ber Mahordomo Händer Könlichen große

Bei dem Kommers des Academischen Turnerbundes in Rulmbach sprach Pring Rupprecht von Babern folgende Worte: "Meine bis Mittag offen ftand. — Der Mörder Canovas ift nach Bergara Herren! Selbst ein begeisterter Turner, übernahm ich mit Freuden übergeführt worden. leihen sollten, daß Fürst Bismarck ihn versichert hatte, Kaiser Jugend gestellt werden, ist es von doppelter Bedeutung, die Behandlung erheischt, damit die Gefahr der Blutvergiftung vertörperliche nicht zu vernachlässigen. In corpore sano mens sana. mieden wird. Aber noch viel Soheres gewährleiften uns die forperlichen lebungen, Borguge moralischer Urt. Ich meine die Forderung der Selbft Liberalismus entgegengebracht werden, sind ihm erst fürzlich bei beherschung und Entschlußfraft und die Kunst, sich doch dabei Haltung Bulgariens mährend des türkischen Krieges seinem 50jährigen Dienstjubilaum seitens der nationalliberalen in den Schranken der Diäßigung zu halten. Solche Männer aus. Borgestern Abend wohnte der Fürst der Theatervorstellung brauchen wir im Staate. Richt Selbstzweck sei das Turnen, im Dildig-Riosk bei. Der Fürft und Stoilow murden bom bort zu den geschichtlichen Berfonlichfeiten, beren Wirken, wenn fondern nur Mittel gum Brect. Dicht um Gewinn geht der Wettftreit, ein falichter Rrang, er wird morgen bas Saupt bes Siegers fronen. Der Atademische Turnberein, er lebe boch!"

übernommen.

Din chen, 10. Auguft. Der Kronpring und die bier atteften faiferlichen Bringen find heute Nachmittag bon Tegernfee abgereift. Dieselben trafen um 5 Uhr 38 Minuten in Minchen ein und murden auf dem Bahnhof bon dem preugischen Gefandten Grafen Monts und den herren der Gefandtichaft begrunt. Um 5 Uhr 45 Minuten fuhren die Bringen mit bem Berliner Schnell-

zuge nach Berlin bezw. Ploen weiter. Bilhelmshöhe, 11. Aug. Die beiden jüngften faiferl. Bringen und die Pringeffin find heute Mittag, vom Bublitum

lebhaft begrüßt, bier eingetroffen. Karlsruhe, 10. Aug. Der Hofbericht meldet: Im Laufe der letten vierzehn Tage hat die Besserung in dem Besinden des der letzten vierzehn Tage hat die Besserung in dem Besinden des Großherzogs einige Fortschritte gemacht; außer den Bädern haben die Aussahrten in die Wälder der Umgegend einen frästigenden Einssluß auf den Großherzog ausgesibt. Immerhin bedarf er noch großer Schonung. Er hat deshalb vor einigen Tagen die Einssluß auf den Baroden und Narihern des S. und 11 Armsen zu den Verschriften von S. Weisenburg" nach Ledwagen zu den Verscher und Narihern des S. und 11 Armsen zu den Verschriften und von S. Weisenburg" nach großer Schonung. Er hat deshalb vor einigen Tagen die Ein-ladungen zu den Paraden und Manövern des 8. und 11. Armeeforps und der beiden fonigl. baberifchen Armeeforps bei dem Raifer und bem Bringregenten von Babern ablehnen muffen. Brogherzog ift auch verhindert, den beabsichtigten Besuch bei dem Bringregenten in München zu machen, um für die Ernennung gum Chef bes fonigl. baberifchen Infanteriegiments Dr. 8 feinen

Ausland.

abfichtige, den ihr feit Beginn ber jetigen prientalischen Rrife viederholt zugeschriebenen Blan, die Unabhängigfeit Bulgariens ju erklären und den Fürsten Ferdinand zum König zu proklamiren, am 14. August zu verwirklichen. In leitenden Kreisen Betersburgs ist man der Ansicht, daß die Regierenden in Sosia sich feinem Zweifel hingeben können über den bedenklichen Charakter iner folden Aftion, welche den Berfuch einer Erschütterung des status quo auf dem Balkan und eine Verletzung der Bestimmungen des Berliner Bertrages bedeuten würde, und fich zu ben Bunfchen und den Absichten des Petersburger Rabinets in den schärfften Gegensatz ftellen würde. Die Nachricht, daß Truppenverstärkungen seitens ber Türkei an ber bulgarischen Grenze stattfinden, muffe iber die Gefahren einer Proklamation hinreichend aufklären; die ruffische Regierung verläßt sich auf den gesunden Berftand der bulgarischen Machthaber, die sich nicht in Widerspruch mit den

sie das griechische Abenteuer heraufbeschwor.
Wien, 10. Aug. Das Besinden des Königs Milan mar den Tag über befriedigend. König Alexander reist Morgen früh nach Karlsbad ab.

Reapel, 10. Aug. Bie einem hiefigen Blatte aus Lucera berichtet wird, ift ber bortige Poligeifommiffar der Anficht, bag anarchistischer Propaganda mittelft umftürzlerischer Schriften und wegen Beleidigung des Staatsprofurators verurtheilt worden. Er habe feine Strafe im Gefängniffe bon Lucera abgebußt, fei bann heimlich ausgewandert uud habe fich nach Spanien be-geben, mahrend er von der italienischen Bolizei eifrig gesucht murde.

Air les Bains, 10. Aug. Präsident Faure ist heute Abend, nachdem er an einem bon der Municipalität veranstalteten Bantet theilgenommen hatte, nach Paris abgereift.

Santa Agueda, 10. Aug. Die Ueberführung der Leiche Canovas nach Madrid fand heute ftatt. Im Auftrage der

Gegenstand zur Zeit noch nicht sprechen sollte, um nicht die frei- wurde, von Truppen geleitet, vom Bahnhof nach dem Palais von Canonas iheraeführt was in Der Sang Ganonas iheraeführt was in Der Sang von Canovas übergeführt, wo eine Kapelle hergerichtet ift; hier wurden Meffen gelefen, nach deren Beendigung die Rapelle dem Bublitum

Ronftantinopel, 11. Auguft. Der Gultan drudte dem Burften Gerdinand wiederholt feine Unerkennung über die forrette aus. Borgeftern Abend mohnte der Fürft der Theatervorftellung Sultan eingeladen, in seiner Loge Plat zu nehmen. Bahrend der Borftellung überreichte der Gultan dem Fürften die Uniform eines faiferlichen Generaladjutanten, fowie eine toftbare Uhr und Schles wig, 10. Aug. Oberpräsident von Köller hat eine aus den edelften Brillanten bestehende Kette von unschätze am 7. August das Oberpräsidium der Provinz Schleswig-Holstein barem Werthe. Die Botschafter haben bis jett beim Fürsten bon Bulgarien ihre Rarte nicht abgegeben.

Vom griechisch=türkischen Kriegsschauplak.

Konstantinopel, 11. Aug. Die Friedensverhandlungen nehmen wieder einen schleppenden Berlauf. Nach Ansicht einiger Diplomaten konnen fie noch mehrere Wochen dauern. - Die weite Division der in den Dardanellen befindlichen türkischen Flotte hat Befehl erhalten, sich zur Absahrt nach dem Mittel-meer bereit zu halten. Der Bestimmungsort ist in versiegelten Ordres enthalten.

Marine.

Neusahrwasser abgereift. — Lt. 3. S. Thorbecke hat den Urlaub unter-brochen und ist hier eingetrossen.

brochen und sit hier eingetrossen.
— Sec.-Lt. Schulz, durch A.-R.-D. vom 20 Juli zum II. See-Bat, versetzt, ist hier eingetrossen. — Der M.-Ut.-Arzt Dr. Schmidt ist von Kiel nach Wilhelmshaven versetzt worden, der Ut.-Arzt der M.-Res. Dr. Meier ist vom 15. Aug. d. J. zur Dienstleistung zur Nordseeftation tomdt. — Lt. z. S. Thorbecke hat seinen unterdrochenen Urlaub wieder angetreten.
— Kiel, 10. Aug. Panzerichissen, Fritzioss tras heute hier

ein, um gur Referbedivifion der Oftfee gu treten.

- Rick, 11. Auguft. Die beiden Bangerichiffe 4. Rlaffe Bien, 10. Aug. In letter Beit find bielfach Gerüchte "Silbebrand" und "Siegfried" paffirten geftern Bormittag 101/4 im Umlauf gewesen, denen zufolge die bulgarische Regierung be- Uhr Holtenau und dampften nach Danzig weiter. Panzerschiff

"Frithjof" traf gleichzeitig von Wilhelmshaven hier ein und forderlichen Wegeareals wird den Ausbau für eigene Rechnung machte an Boje 11 fest. Panzerschiff "Beowolf" ist heute ausflihren. Morgen 7 Uhr bon Wilhelmshaben bier angefommen; es belegte die Boje 4. Panzerschiff "Beimdall" verließ nach 8 Uhr die Raiserliche Werft und dampfte zum Kompenfiren seiner Rompaffe nach der Wifer Bucht. Pangerichiff "Sagen" gab geftern Bormittag gegen 11 Uhr die Funktionen eines Wachtschiffes an das "Bangerichiff "Alegir" ab. Minenschulschiff "Rhein" tam Nachmittags gegen 4 Uhr bon der Augenföhrde gurud.

9. August in Fleckefjord (Norwegen) eingetroffen.

Berlin, 10. Aug. Schulschiff "Gneisenau" tritt am 16. Aug. feine Auslandereise nach Beftindien und Gudamerika an. Das Schiff wird den Raifer Bilhelm-Ranal benuten. — Berlin, 10 Aug. Das Torpedoschulschiff "Blücher" dampste gestern Nachmittag 5½ Uhr nach Neusahrwasser ab.
— Berlin, 10. August. Eine Vermehrung der deutschen

Rriegsflotte halt auch der Bericht der Sandelsfammer für die Rreife Mühlhaufen, Worbis und Beiligenftadt für nothwendig. In dem Berichte beißt es dariiber: "Die bedeutende Bermehrung unferer handelsflotte im verfloffenen Jahre muß als ein fehr erfreuliches Beichen des Erfolges in unferm Wettbewerbe au dem Beltmarfte betrachtet werden, es wird aber unabweislich nöthig sein, daß unsere Kriegsflotte auch jeder Zeit die Macht besitht, an unseren Kuften sowohl, wie in fernen Weltmeeren deutschen Sandel und deutschen Bewerbefleiß vor hamischen An-

griffen und brutaler Ueberhebung zu schützen.

Berlin, 11. Aug. Bon einer Sympathiefundgebung für oeutsche Offiziere und Matrosen im Ausland wird der "Nat. Btg." berichtet. Als klirzlich S. M. SS. "Falke" und "Buffard" Apia berließen, um in Sydneh die Besatzungen auszuwechseln, gestaltete sich der Abschied derselben von den Bewohnern Apias fiberaus herzlich, da sowohl Offiziere als auch die Mannschaften es berftanden hatten, fich durch ihr tadellofes Auftreten die Achtung und Liebe aller Unfiedler ohne Unterschied der Ration zu erwerben. Man fah fie daher nur mit Bedauern scheiden und brachte diefes durch mannigfache Festlichkeiten, welche den Scheidenden zu Ehren Concordia" gegebenen Fest ihren Abschluß fand, zum Ausdruck. An Diesem Fefte, welches in jeder Beziehung als wohlgelungen bezeichnet werden muß, betheiligten fich nicht nur die Offiziere und Mannschaften sowie sammtliche beutsche Unfledler, sondern auch, was höchst bemerkenswerth ist, sehr viele Angehörige anderer nehmer sobald schwinden. Davon, daß unsere Blaujacken, wenn fie an Land maren, nicht nur bem Bergnugen hulbigten, zeugt Ubrigens der Umstand, daß die in der Bibliothet der englischen Mission vorhandenen deutschen Bucher sehr fleißig benutt murden. - Bola, 11. Aug. Das ruffifche Bangerichiff "Nabarin" ift heute Nachmittag nach 26tägigem Aufenthalt im biefigen Safen

noch Ranea in See gegangen. Baris, 10. Aug. Die jungfien Schiegversuche in der frangösischen Marine unweit Toulon find, wie das "Echo de Paris" wiffen will, nicht zur Zufriedenheit verlaufen; auf das ausrangirte Solzschiff "Betrel" seien 298 fcarfe Schiffe ab-gegeben worden, doch habe das Biel feinen wesentlichen Schaben genommen, sondern sei flott geblieben, da die allermeiften Schuffe

nicht getroffen hatten.

Lokales.

§ Wilhelmshaven, 12. Aug. Die Mar. = Zahlm. = Ufp. Milat und herbold von der I. Werft-Div. find zur hief. Station Zahlm. = Afp. Milat ift an Bord S. M. S. "Beowulf", Bahlm.-Afp. Berbold dem Betleidungsamt überwiefen. Mar.-Unt.-Bahlm. Metger ttitt nach Rückliberweisung von S. M. S. "Beowulf" zur 2. Abt. II. Matr.Dib

§ Bilhelmshaven, 12. Aug. S. M. SS. "Hildebrand" und "Siegfried" find gestern Abend in Neufahrmaffer ange-tommen. S. M. S. "Beowulf" ift heute Morgen von Riel aus ebenfalls dorthin in Gee gegangen. S. M. S. "Frithjof" befindet fich noch in Riel.

Bilhelmshaven, 12. August. S. M. S. "Albatroß" ist heute Mittag von Ghlt kommend, hier eingetroffen.

3 Bilhelmshaven, 12. Aug. Der Dampfer "Rraft" ift

geftern Abend von Belgoland gurudgefehrt. S Bilhelmshaven, 12. Aug. G. D. Avijo "Bfeil", Komb. Korb.-Rapt. Gerftung ift heute Morgen in Neufahrmaffer einge-

einer Scheibe nach Riel in See gegangen.

wünsche zu dem Dich so beglückenden Ereignig." Fast gleich= zeitig tam der telegraphifde Dant G. R. Soh, des Erbgroßherzogs an: "Meinen herzlichften Dant für die freundlichen Bunfche." farten gefchrieben murben.

Bilhelmshaven, 12. Aug. Nachdem vor Kurzem ber Nachtrag zur Rangliste der Deutschen Marine zur Ausgabe ge-

Bilhelmshaven, 12. Aug. Der bor furzem in Lehe neu gegründete Marine-Berein an der Unterweser wird in Starke von 250 Personen am nächsten Sonntag mittels Dampfer "Tell" hier eintreffen, um an der Fahnenveihe des Marine - Bereins

theilzunehmen.

Bilhelmshaven, 12. Auguft. Anläßlich einer vorwurfs-freien 25 jährigen Arbeitszeit in der Marine ist den folgenden Arbeitern seitens der Werft eine einmalige Remuneration bon je 100 Mt. bewisigt worden: Segesmacher Krone und Hänzte, Takler Breitseld, Handlanger Böllner, Heizer Schäfer, Matrose Frhpon, Borarbeiter Deutsch und Hinrick, Schiffszimmerseute Baichen und be Werth, Schiffbauer Folkens, Malervorarbeiter Meher, Tischler Ewers, Joel, Janssen und Jordan, Schmied Duikers, Schlosser Meher und Reinsch, Schmied Röben und Zhgalski, Handlanger Harms, Lohnschreiber Hillft, Baubote Jung,

Hilfsarbeiter Lührs, heizer Marr.
Bilhelmshaben, 12. Aug. Der Dampfer "Wilhelms-haben" ist mit 250 Körben Fisch heute aus See hier ange-

hergestellt. Frau Kink in Barel, die Cigenthumerin des er- bann nach Beterhof auchte

-0 Baut, 11. Aug. Die Herren Daniels, F. Renken und S. Sjuts erhielten auf der Geflügelausstellung zu Lingen für ausgestelltes. G flügel erfte Preife.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 10. Auguft. Gine icherzhafte Bemertung bes Erbgroßherzog machte geftern die Runde durch die Stadt. Berade werden bor einer Boche tam ein Bauerlein, das irgendwo die berfrufte Runde bon der Geburt eines Bringen gehört hatte, in's Glifabeth Unna-Balais, gelangte zufälligerweise ungesehen hinein und frand plöglich vor dem Erbgroßherzog mit einem treuherzigen "Ich gradeleer vol välmals!" Darauf entgegnete der hohe herr in seiner leutseligen biederen Weise: "Na, ich dank ook, awer bat is noch to fro, kommen Ge man en acht Dagen wedder!" worauf der Gratulant ganz verdutt wieder abzog. Ob er gestern abermals dagewesen, haben die "Nachr." leider nicht ersahren. Oldenburg, 11. August. Ueber das Befinden der hohen

Böchnerin und des neugeborenen Pringen ericbien geftern Abend 8 Uhr folgendes offizielle Bulletin: "Das Befinden J. K. H. der Frau Erbgroßherzogin und des neugeborenen Brinzen ließ bisher nichts zu wünschen übrig. Dr. Theobald." Ein heute Morgen 9 Uhr ausgegebenes Bulletin lautet : "Das Befinden der hohen Wöchnerin ist im wesentlichen normal und war durch Rebenfachliches etwas aeftort : has des Neugeborenen gut. Dr.

Theobald.

des Magiftrats und Stadtraths, bestehend aus den Herren Amts- Treppeabsatz des Fallreeps geleitet. Inzwischen seuerte auch der assensiellt der augenblicklich den beurlaubten Ober- Kreuzer "König Wilhelm" seinen Abschiedssalut ab. Auf dem biltgermeister vertritt) und Landgerichtsdirektor Tenge. Die Berdeck der "Hohenzollern" stand das Kaiserpaar und sandte des Magifirats und Stadtraths, bestehend aus den herren Umts-

peranftaltet wurden und die in einem bom beutschen Berein machte geftern Abend in einem zweispännigen Jagomagen, ben er perfonlich leitete, nur bon einem Reitknecht begleitet eine größere Spazierfahrt durch die nabere Umgebung ber Stadt. Der hohe Herr wurde überall bon hoch und niedrig auf das lebhaftefte begrifft und in leutfeligfter Beife ermiderte berfelbe die Ehrfurchtsbezeugungen der freudig erregten Baffanten. Gin Nationalitäten. Die Erinnerung hieran wird bei feinem der Theil- biederer Landmann rief dem hohen herrn einen Gluchwunfch gur Geburt des Erbpringen gu, wofür fich G. R. S. im schönften Oldenburger Blatt bedankte

Oldenburg, 12. August. Der Prinz soll nach den beiden Großvätern Beter Friedrich Franz getaust werden. Er hatte bei seiner Geburt das ansehnliche Gewicht von ca. 8 Pfd. auf-

Oldenburg, 11. Aug. Aus Anlaß der Geburt eines Erb-prinzen fetze der hiefige Stenogr. Berein nach Stolze seinen Uebungsabend aus. Die Mitglieder vereinigten fich zu einer fröhlichen Tafelrunde, wobet das erste Glas auf das Mohl des neugeborenen Bringen geleert murbe.

Aurich, 12. August. Bon der Straffammer murben 27 Militärpflichtige unseres Kreises aus dem Geburtsjahre 1873 wegen Berletung der Wehrpflicht je zu 160 Mt. Geldbufe ebentl. 16 Tagen Gefängnig verurtheilt. Die Betreffenden find mahr-

scheinlich nach Amerika heimlich ausgewandert.

Leer, 12. Auguft. Montag Nachmittag ertrant beim Baden der Arbeiter Bernh. Doodt aus Logaerfeld. Mit feinem Freunde Fr. hatte D. vor der Bisscher'schen Mühle versucht, die Fluth zu durchschwimmen. Doch als er auf die Mitte des Stromes getommen, berfant er bor den Augen feines Freundes. Doobt ift 23 Jahre alt, unberheirathet und follte gum Berbft feiner Militärpflicht genügen.

Leer, 11. August. Die bier in ber Bildung begriffene Beringsfiicherei - Gefellschaft ift, wie die "E.= u. L.=3tg." aus ficherer Quelle erfährt, soweit fortgeschritten, daß fie mit ihren Planen in den nächsten Wochen an die Deffentlichkeit treten wird. Bon Holland aus findet eine rege Betheiligung an der-

Bremerhaben, 9. Auguft. Der 14. Bundestag des Deutschen Radfahrerbundes fand heute mit einem Ausfluge nach hier bezw. einer Jahrt in See seinen Abschluß. Heute Morgen brachte ein vom Norddeutschen Llond gestellter Extrazug mehr als 1000 Theilnehmer hierher, die von dem Entgegenkommen des Nordtroffen. — Der Berftbampfer "Boreas" ift heute Morgen mit beutichen Lloyd gern Gebrauch machten, um mit dem bom Lloyd zur Verfligung gestellten Subventionsdampfer "Breußen" bezw. dem Salondampfer "Rehrwieder" eine Fahrt nach Helgoland zu Bilhelmshaven, 12. Aug. Anläslich des freudigen Ereigen sahrt nach Helgoland zu nisse im großherzoglichen Hause zu Oldenburg hat auch unsere machen. Ersterer konnte seine Passagere nicht an Land setzen, dieses fehlt den Stolzeanern also noch), das sich leicht erlernt, des vollständig klar ift und sich ebenso leicht liest." Dr. Stein Stadt einen telegraphischen Glückwunsch gleich nachdem die Geburt des Prinzen hier bekannt geworden war, nach Oldenburg
gesandt. Hierauf ging alsbald beim Wagistrat das nachsolgende
Telegramm S. R. Hoh. des Großherzogs b. Oldenburg ein:
"Der Stadt Wilhelmshapen danke Ich Gerald gemein glänzenden Verlauf nahm und einen schönen Abschlußen. Der Stadt Wilhelmshaven danke Ich herzlich für ihre Glüd- des Festes bildete. Mit zwei Extrazligen kehrten die Rabler awischen 1 und 2 Uhr wieder nach Bremen gurud. Intereffant Reklamen mit besonderer Genugthuung konstatirt wird, dieset ift es, zu erfahren, daß auf der "Breugen" allein 9 400 Bost- ober jenes Mitglied habe bisher nach anderen Spftemen, aus

Handel und Verkehr.

70 erschienen. Dieselbe giebt die Stellenbesetung und das Dienst- die Kiste 10 Stück enthaltend, 30 Stück Schweine, 64 Faß ilbertritt, das in kürzester Zeit seinem Untergange entgegengest alter aller Marine-Beamten an, deren Wirkungskreis sur den Butter und 407 Stück Kase — 1924 Pfd. Die Preise waren für Es kann sich eventl. nur um solche Personen handeln, die die Dienstwerkehr der Kaiserlichen Marine von Belag ist. Es wird Entervullen 200—300 Mk., hoch- Gabelsbergersche Stenographie etwa auch in 8 Stunden erlern daraus die Menge und Berschiedenheit der dem Civilpersonal tragende Kinder 200—400 Mt., Lämmer 9—11,50 Mt., Jaselber Marine obliegenden Berufsgeschäfte ersichtlich. Der Preis schweine 22—40 Mt., junge Ferkel 17—21 Mt. pro Stück, dieser Beamten-Kangliste beträgt 2,25 Mt. 34-40 Mf. pro hundert Pfd. leb. Gewicht (ausgesuchte fette Schweine erzielten höhere Preise); sur Butter 34-43 Mf. pro 50 Pfd. Metto, für Rase 15-18 Mf., Kräuterkase 19-21 Mf. pro 100 Pfd.

Lette Nagrichten.

Betersburg, 11. Auguft. Geftern fand bei dem Bigeadmiral Thrtow in Kronftadt zu Ehren ber beutschen Marineoffiziere großer Empfang ftatt, zu welchem viele Bersonen, unter Anderem ber Berweser des Marineministeriums, Bizeadmiral

Thrtow I, geladen waren. Berersburg, 11. August. Den gestrigen Gesechts-übungen in Krasnoje Selo wohnte außer den Monarchen und den Spigen der Militärbehörden auch der Chef des preußischen Militärkabinets, herr b. Sahnke, bei. Zunächft manöbrirte bas Wiborgiche Leibregiment. Der Kaifer war lebhaft befriedigt und verlieh vielen Offizieren und Unteroffizieren Auszeichnungen. Sodann führte die Kavallerie Angriffe auf markirte feinbliche fommen.

-0 Bant, 11. August. Entsprechend dem lang gehegten aus. Hieralfende wire geladen waren, mit denen Wertsstreften Bant und Sedan der Raiser sich lebhast unterhielt. Die Wonarchen fehrten so
Bodynasser in Wilhelmshaver

Peters burg, 11. Aug. Die "Nowoje Wremja" erhalt ein Privattelegramm aus Berlin, welches berichtet, daß die Beterhofer Raifertoafte, wie überhaupt der gange Empfang bes Raiser Wilhelm in Rugland einen tiefen Gindruck in Deutschland gemacht haben. Sogar liberale Zeitungen nennen bas Ereigniß ein freudiges und fügen hinzu, daß Deutschland und Rugland, indem sie nach wie vor die von ihnen abgeschlossenen Bundniffe achten, für einander fehr nütliche Freunde bleiben

Rronftadt, 11. Aug. Gegen 4 Uhr trafen bas deutsche und ruffifche Rafferpaar an Bord bes Bangerichiffes "Ronig Bilhelm" ein, wo fie bei dem Bringen Beinrich frühftückten, Dichte Menfchenmaffen erfüllten die Kronftadter Rais. Balb nach 4 Uhr erkannte man an den Manövern der Schiffsmannichaften, daß der Augenblid der Berabichiedung gekommen fet, Die Rhebe bot ein prachtvolles Bild. Die See ist von einer leichten Brise bewegt. Um 43/4 Uhr gab der Kreuzer "König Wilhelm" das Abfahrtssignal und von den deutschen Schiffen donnerten Abschiedsgruße, die Aronstädter Forts erwiderten dröhnend den Salut. Alsbald sah man die prächtigen Schiffe langfam herandampfen, die Mannichaften paradirten auf Ded und riefen, als sie den "König Wilhelm" passirten, 3 Mal hurrah, wobei die russische Nationalhhmne gespielt wurde. Als Die "Gefion" vorüberfuhr, nahte die "Sobenzollern", beide Raiferpaare verabschiedeten sich vom Prinzen heinrich und fuhren im Boot der russischen Raiserhacht zur "Hohenzollern". Dort berabschiedeten sich die ruffischen Majestäten herzlichst vom deutschen Oldenburg, 11. Aug. G. R. H. der Großherzog empfing Raiserpaar, verweilten etwa 10 Minuten und begaben sich bann gestern Nachmittag 11/2 Uhr im Großh. Palais eine Deputation ins Boot zuruck, vom deutschen Kaiserpaar bis an den unteren Derren überbrachten die Glückwünsche der Stadt Oldenburg aus den nach der Yacht "Alexandra" hinüberfahrenden russischen den nach der Pacht "Alexandra" hinüberfahrenden russischen den nach der Pacht "Alexandra" hinüberfahrenden russischen den nach der Pacht "Alexandra" hinüberfahrenden russischen Abscheiten Abscheiten Abscheiten Abscheiten Abscheiten Abscheiten Abscheiten Abscheiten Abscheiten der Vachtendern" den deutschen Schiffen Bald nach 6 Uhr folgte die "Hervandra" nach Peterhof. Bald nach 6 Uhr folgte die "Hervandra" den deutschen Schiffen Beitere Vachtender Beitere Vachtender der Vachtender Beitere Vachtender der Vachtender hofer Raifertage.

> Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl. HB. Berlin, 12. Hug. Die Raiferl. Dacht "Gobenzollern" wird am 15. August wieder in Riel eintreffen.

HB. Berlin, 12. Aug. Der Kronpring und Bring Citel Frit find geftern Nachmittag in später Stunde in Blon an

gelangt.

HB. Berlin, 12. Aug. Der König von Siam trifft von Kiel kommend, am 26. August am hiesigen Hose ein und wird Kiel kommend, am 26. August am hiesigen Hohnung nehmen, und wird am 29. nach Schwerin fahren.

Eingesandt.

(Für Artifel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Berantwortung. Bur Aufklärung! In letter Beit find wiederholt über ben hiesigen Stolze'schen Stenographen-Verein im "Wilh. Tagebl." Notizen erschienen, welche wir hiermit richtig stellen wollen. In Nr. 182 des "W. T." werden die großen Vorzüge des Stolze'schen Shstems als "große Einfachheit, klarer shstematischer Aufbau, leichte Erlernbarkeit" hervorgehoben und als Beispiel dazu an geführt, daß ein hiefiger Lehrer sowie einige Schiller des hiefiger Königl. Ghmnasiums das Shstem in 8 Unterrichtsftunden "voll fommen" erlernt hatten. Gine Stenographie, die in 8 Stunder erlernbar ift, von dem Begriff "vollkommen" ganz abgesehen, giebt es liberhaupt nicht. Jedes Shstem sei es, was es wolle erfordert dauernde angestrengte Arbeit und Monate lange Uebung um dahin zu kommen, Reden von mäßiger Geschwindigkeit nach zuschreiben. Um so unverständlicher ift es, wenn in dem Augen blide, wo in Berlin abschließende Berhandlungen zwecks Ber schmelzung der Stenographieshsteme Neu-Stolze, Schreh, Belten und Alt-Stolze stattgesunden haben, der hiefige Stolze'sche Bere ein noch versucht, in dieser Beise für ein Shstem Anhänger zu werben, für dessen Unzweckmäßigkeit das beabsichtigte vollständigt Fallenlassen desfelben den besten Beweis liefert. Wir find ilber zeugt, daß dies eine Sandlungsweise ift, die von einem un

parteiischen Standpunkt aus unbedingt verurtheilt werden muß. Daß nicht alle Stolzeaner so sehr bezüglich der leichten Er lernbarkeit ihres Shstems mit dem hiefigen Stolze'schen Verein übereinftimmen, mögen noch folgende Aussprüche, bon benen wir noch eine ganze Reihe zur Berfügung ftellen werben, beweisen Im führenden Organ der Stolzeaner, im "Magazin", ift Seitt

Es ift uns wiederholt aufgefallen, daß in den Stolze'ichen oder jenes Mitglied habe bisher nach anderen Shstemen, auch dem Gabelsberger'schen, stenographirt. Was bezwecken derartige Mittheilungen? Doch nur, um den Anschein zu erwecken, al langte, ist nunmehr auch die Rangliste von Beamten der Kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1897 im Verlage der und Käsemarkt waren angebracht: 55 Stück Hornbieh, 10 Stück Hornbieh, 10 Stück Hornbieh, 10 Stück Hornbieh, 10 Stück Hornbieh, 20 Kittler und Sohn in Berlin, Kochstr.

70 erschienen Dieselbe nieht die Terstande der Licht der Licht die Terstande der Licht die Terstande der Licht der L ftenographische Lage orientirt ift, ju einem Stenographiesuften übertritt, das in kurzefter Beit feinem Untergange entgegengeht Gabelsbergeriche Stenographie etwa auch in 8 Stunden erlern ober die einmal 1 Mf. für ein Gabelsberger'iches Lehrbuch ge opfert haben.

Der Gabelsberger'iche Stenographen-Berein.

Für die Ueberschwemmten

find welter bei uns eingegangen: Bon W. G. 1 Mf. Dazu bis her gesammelt 157,50 Mf., zusammen 158,50 Mf.

Indem wir beftens dankend ben Empfang beftätigen, bittet wir angefichts ber furchtbaren Noth bringend um baldige weiter Gaben, die nunmehr der vereinigten Sammlung gufliegen werden Die Beidiaftsitelle des .. Wilh. Tagebl."

Meteorologische Beobachtungen

des Raile: Beobs achtungss	ebuckter erftanbj. eratur.	Riedrigfte Lemperatur Böchfte Lemperatur	1881nds [0 = fitil, 12 = Ortan]	Bewölfung [0 = hetter, 10 = gang bebeckt].	Riederichingshöhe.
Datum. Bett.	Minary Control	der letten 24 Stinden 3. 0 Tels. 10 Tels.	tung.	g Form.	E Mich
Aug 11. 2,80 h Witg. Aug. 12 8,30 h Abb.	761.0 22.1 760.4 19.8		Stille 0	6 cu	0.0

Hodywasser in Wilhelmshaven. Freitag den 13. August. Borm, 1,36 Machm. 1,51. Bekanntmadung.

Awei oder mehr zusammengefoppelte Wagen find fo miteinauder zu verbinden, daß jeber ein verichiebenes Weleife belährt. ..

Borftehender Paragraph der Polizei-Berordnung bom 30. August 1877,

Wilhelmshaven, den 9. August 1897. Der Gülfsbeamte des Landraths des Kreifes Bittmund.

Regierungs-Affesor Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen-Bolff.

iffe

Bekanntmachung.

Die städtischen Collegien haben beschlossen, dem Hülfsausschuß, der fich in Berlin gur Unterftugung für alle von den verheerenden Ueberichmemmungen heimgesuchten Laudestheile des bentichen Reiches gebildet hat, aus ftädtischen Mitteln Eintaufend aus ftadtischen Mitteln Eintausend fterbefallshalber jum 1. September Mart zu überweisen, außerdem aber oder fofort eine Braum. Geageneine Sammlung von haus ju haus wohnning. ju beranftalten, deren Ertrag gleich. falls diefem Hulfsausschuft zugeben

erflärt die herren:

Bantier Bufrmann, Bictoriaftr. 4, Raufm. Wernh. Dirks, Roonftr. 91. Buchbindermftr. Joh. Joden, Roonftraße 89.

Rentier G. 3. Garlichs, Sinterftr. 31. Raufm. 33. Grashoru, Knorrftr. 3. handelsgärtner Saafemann, Wilhelms.

Raufm. Befer Beikes, Alteftr. 18. Lehrer Summe, Börfenftr. 38. Werftfanglift Ernft Chomas. Marienftraße 63.

Ingenieur E. Biffber, Rönigftr. 5. Bir bitten, den bei diefem schwierigen Sammelwerke thätigen herren ein freundliches Entgegenkommen zu beweisen. Much die geringfte Gabe ift willkommen.

Im Mathhans befindet fich eine weitere Cammelftelle bei herrn Gefretar Thorner, Bimmer Mr. 5. Wilhelmshaven, den 11. Aug. 1897.

Der Magistrat. Dr. Biegner-Gnüchtet.

Der Bferdehandler Subbe Djuren gu Roggenftede läßt am

Sonnabend, den 14. d. M., Nachm. 1 Whr aufab., Beim Maufmann'fden Safthofe gu Ropperforn:

> circa 20 Stück Litthauer

egale Gespanne, Apfel= Solafrimmer per sofort oder später.
Mühlenfir. 2, Ede Markiftr. schimmel, Füchse und Nappen, junge fräftige Aferde. mit Bahlungsfrift öffentlich meift-

bietend berfaufen. Meuende, den 9. August 1897.

h. Gerdes, Auftionator.

Die 3. Bt. bon herrn Rapt.=Lieut. Grüttner bewohnte

Ctage herrichattl. habe gum 1. Dobbr. miethfrei. Miethpreis 800 Mf. p. a.

D. Begemann, Königstr. 57. Beabsichtige meinen einen

mit großem Reller und Wohnung. belegen am neuen Marktplat, gn bermiethen. G. Gruss.

Zu vermiethen hübsch möblirte Zimmer mit Balkon.

Roonstraße 75 b, 1. Et. r.

ein möblirtes Zimmer. Rielerftraße 68, I.

Gutes Logis

für zwei anständige Leute. Grengftrafe 48, unten.

vermiethen gum 1. Nov. eine fl. Oberwohnung, auf gleich eine große möbl. Stube an 1 od. 2 jg. Leute. Mittelftr. 3. pt.

Zu vermiethen

gebracht, daß ich jede Zuwiderhandlung nutt gewesene Bohnung in dem Frau Magmann, Kasernenstr. 1. unnachstichtlich beftrafen werde. Reunaber'ichen hause an der Genossen= Zwei Zimmermadchen von ausicaltsftraße hierfelbft.

Mandatar Schwitters. Bant am Markt.

vermieinen dem Maurer Schilling benutte 4 Wochen. Wohnung in bem Goloffermeifter Janken schen Hause zu Ropperhörn Mandatar Sekwitters,

Bant ain Markt. vermiethen

Reue Wilhelmshavenerftrage 77.

Bur Bornahme der Sammlung haben sin dankenswerther Weise bereit ein freundlich möblirtes Zimmer an. nahe der Werft.

Oppermann, Markifir. 43, 1 Tr. I. Zu vermiethen

jum 1. November eine gr. Braumige Bohnung mit Bafferleitung. Bismardstraße 48.

Zu vermiethen zum 1. November zwei freundliche Bräumige Wohnengen an der Fortificationsstraße bei Ruftersiel. Aluton Helmers, Müstersiel.

Zu vermiethen jum 1. Septbr. oder 1. Oftbr. eine

icone dräumige Austerwohmung. M. Mammen, Sedan, Schütenftraße 27.

permiethen gut moblirte Sinbe für 1 ober 2 Grenzstraße 42, u. r.

für zwei junge Leute. Grenzstraße 5, 1 Tr. r.

Gin gr. möbl. Zimmer. zu bermiethen.

Moonstraße 84, I. I.

Bu vermiethen

Elfaß, Börsenstr. 15, 1 Tr. ein freundl. gel. mobl. Wohne nebft

Zu vermiethen auf sofort ober später eine Bräumige

Stagenwohnung nebft Bubehör. Breis 270 Marf. Chr. Sübner, Martiftr. 7.

Gine braumige

Stagen-ISohnung jum 1. Dovember miethfrei.

Sleut, Göterftraße 10.

Zu verkaufen oder 3n vermiethen ein gutes Bianino. Off. bis 15. d. Mts. unter L. S. an die Exped. dieses Blattes.

Hanrrad.

"Wanderer", 96 Mod., Dunlop-Bneu-matik, wenig gefahren, zu berkaufen. Wo? fagt die Exped. d. Blattes.

Mehrere 100 Pfund arune

gum Einmachen billig zu berkaufen. Gewerbefdule.

Ein gut erhaltenes

wegen Mangel an Raum billig gu Bu erfragen in der Exped, d. Bl.

jum 1. Geptember ein ordentliches "Anadden. Joh. Harms, Martifir. 16.

mird fofort ein Mabden für gute Brivatftelle in Jever, fowie für Samburg eine perfette Stadin gegen welcher in Bergessenheit gerathen zu bein schen Bemerken zur öffentlichen Kenntniß von dem Zimmermann Carsiens be- und zur Wirthschaft.

marts mit guten Beugniffen suchen Siellung auf sofort. D. D.

Genuan

jum 1. Geptember 1897 die jest bon Dienftmabenen gur Aushilfe auf

Frau Suss.

jum 1. Oftbr. ein erfahr. Mabmen für Rüche und haus und ein aweites Madhen.

MR. Denning, Bant, Werftftr. 18. Meine Drefchmeifter nehmen für die demnächft beginnenden Arbeiten mit den Dampfdreschmaschinen

R. J. Auschmaan,

Barcl.

für den Bormittag gefucht. Roonftraße 17 b, II. r.

auf fofort ober 1. Ottober einen Lebrling. The

M. Januson, Schmiedemftr., Weftrum (Jeberland.)

Gesucht

gum 1. Ofiober eine 3 räumige Books mung für ein junges Chepanr. Geft. Offerten mit Breisangabe unter A. E. F. an d. Erpd. d. Bl.

(Seruant

fogleich für den Rachmittag ein Mädchen.

Hatjen, Wallstraße 14.

(Serucht Behrmitochen für

Bugarbeiten. Marie Wacker, Markiftr. 36.

Tunge Wadden

grundlich erfernen. Marie Wucker, Markifir. 36.

ein schön möbirtes Zimmer an 1 per sosort ein tücht. Diensmädchen, oder 2 junge Leute. welches auch mit der Wäsche Bescheid gute Maurer. meiß, somie ein Mindermadigen. Willen, verl. Roonftr. 3.



Gebrüder Popken Göterstraße 15.

Alleinberfauf für Wilhelmshaben bon

Sirius : Glühförvern abgebrannt und versandtfähig, und Girine-Brennern, auch mit Klein-

> J. Egberts, 52, Bismardstraße 52.

Echte Harburger

empfehlen wir fehr billig. Michaels & Sohn, Sedan.



Gergull.

A FAILS

Freitag, den 15. August a. c.:

ausgeführt bom

Musikcorps des Kaiserl. II. Seebataillons

- Dirigent: R. Rothe. -I. Theil: Compositionen von C. M. von Beber.

II. Theil: Compositionen von A. Lorbing. III. Theil: Bestehend aus ben neueften Balgern. (Streichmufit.)

Auf Bunich gelangt ber bem hiefigen Burger-Gefangverein gu jum 1. Geptember ein tilchtiges feinem 25jahrigen Befteben gewidmete

Jubiläums-Festmarsch von R. Rothe gur Aufführung.

Entrée 40 Pf. To C. Stöltje.

Geschäftslaus Georg Aden.

Sommerjoppen Sporthemden

um damit zu räumen

bedeutend unter Preis.

Gastnot

1 Treppe boch, nach borne gelegen, tonnen das Schneibern und aufs Angelegentlichfie. Feine Zimmer fur ben Frembenverkehr. ift an 1 oder auch 2 herren fofort Reichnen nach der neuesten Methode Ralte und warme Speifen zu jeder Tageszeit. Befte Ge-Getränte. Stallung für Pferde.

Th. Joel.



eigene Beleuchtung mitzubringen, fo

daß im Falle einer plöglich eintretenden

Dunkelheit die Biere nicht verwechselt

werden. Seute Abend neue Be-leuchtungseffette. Um 11 Uhr großer

Um gahlreichen Befuch wird gebeten.

Möbelstone.

C: êpe, Granit, Rips, Damaft, Phantasieftoffe, Plufch, Moquette

und Ramceltaschen

gu ben benkbar billigften Preifen

bei

Gebrüder Popken,

Göterftraße 15.

20 Ctr. Blodmurft, Winter-

3. 30. Freriche, Jever.

schlachtung, per Etr. 70 Mt., kieinere Abnahme per Pfd. 75 Pfg. versender

J. Weigelt.

Fadeltang.

in verschiedenen Größen halte zu

billigen Breifen beftens empfohlen. A. Staub, Müllerftraße 6.

Bu verleihen eine Bohnen- und Roblichneibe-

> Neue Wilhelmshavenerftr. 80. Raufe

Die berehrl. Gafte merben gebeten, H. Sosath.

nebst **Goldsichständer**, Gläser, Mehe nud Wutter in großer Auswahl.

Sosath.

Wer fonell u. billigft Stellung finden will, verlange pr. Posifarte die Deutsche Bakangen-Bost" in Eglingen.

Geburts - Anzeige. Die gliidliche Geburt eines Anaben

zeigen hocherfreut an H. Jehannsen n. Fcan. Wilhelmehaven, den 11. Aug. 1897.

Landesbibliothek Oldenburg

Circa.

in Cattun, Meiderstoffen, Bemdentuchen, Pique, Bandtuch: drellen, Schürzenzeugen, Gardinen, carrirten Bettzeugen, Bettdamast, Ceinen, Galbleinen, Messel, Parchend, Flanell ec. ec. fommen am

Sonnabend, den 14. August, letter Ausverkaufstag

das Stück von 10 Pf. an zum Ausverkauf. Rattun=Ulleider 50 Pf., Blandenck-Mleider 1,00, Hemdentuch per Meter von 10 Pf. an, Herren-Unzüge 5,00, Sommer-Paletots 6,00, abgepaßte Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Ceinen, Bettinletts, Tischzeuge, Damen- und Kinderwäsche zu fabelhaft billigen Preisen.

Am letzten Ansverkaufstag 🐷 Sonnabend, den 14. August, Tind unsere Geschäftsräume von Morgens G Ubr an geöffnet.

Gosen & Voeksoort neuen Markt.

Die feit 53 Jahren bestehende

bie bedeutenofte, größte und febenswerthefte bes Dibenburger Landes,

Dienstag, den 17. August d. 38., ftatt und labet bagu ein

> Das Directorium: Schröder. Detharb. ban Safen.



Hierdurch theile ich ergebenst mit, dass ich mein Geschäft von

Gökerstr. 8a (Ecke der Margarethenstr.)

Indem ich das geehrte Publikum um ferneres Wohlwollen bitte, emptehle ich mich Hochachtungsvoll

Witte, "Flora-Drogerie",

Gökerstrasse 8a.

Eurgfehle täglich frisch eintreffenb:

Feinste geräucherte Oder-Aale

Ostsee-Flundern Fluss-Lachs. Ludwig

wozu ergebenft einladet

Frl. Roggenbruch

Mleid zurlichzubringen. Emma Siefken.

wird hiermit aufgefordert, mir bas zum 1. September ein tucht. Sausmadden gegen hohen Lohn. Zum Ahffhäuser.

Sonntag, den 15. August, Albends 8 Uhr:

Gasthof "zum Jadebusen".

wozu freundlichft einladet

Th. Joel, Tonndeich.

Zestessen.

Lur Einweihung meines Restaurants, "Elsasser Hof", findet heute Donnerstag 9 Uhr Abends ein



statt, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Das Menu, welches von einen tüchtigen Koch zubereitet wird, beträgt pro Couvert 2.50 Mark und lautet:

> Krebsseppe. Frienssée v. Hahn. Gesp. Kaibsfricandellen. Compot, Salat. Eis.

Butter und Käse.

NB Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Feinstes Tafelobst, frische franz. Weintrauben.



Rrieger. und Rampfgenoffen-Berein Seppens.

Sonuabend, den 14. August, Albends 8½ Uhr:

Derfammlung im Bereinslokal.

Tagesordnung:

1) hebung der Beiträge. 2) Aufnahme neuer Mitglieder. 3) Besprechung über Stiftungsfest.

4) Berichiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Bur Rahnenweihe des Marine-Vereins Wilhelmshaven versammeln sich die Kameraden um 2 Uhr im Vereinslokal. Abmarsch 21/2 Uhr. Bollzähliges Ericheinen mird er-

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Freitag Abend 8 1/2 Uhr Hôtel "Prinz Heinrich".

Gemeinsame Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke.

Hebung der Beiträge Sonnabend, den 14. Aug., Tormittags bon 8—10 Uhr und Nach= mittags bon 3—5 Uhr: in Ramt: im Bant: Wittmach, den 18. Ang., Torm. bon 10—12 Uhr.

Sprechstunde.

Ich halte jeden Gomning Bore mittag van S–121thr im Hotel "Bur Krone" in Bant Sprechfinnbem ab.

> Rechtsanwalt Carstens. Olbenburg.



"Bürgergarten" Biefige Rafe, mit u. ohne Rümmel, ver Etr. 17,50 Mt. versendet

B. W. Frerichs, Jever.

Die glüdliche Geburt eines gefunden

Runben zeigen hocherfreut an Wilhelmshaven, den 12. Auguft 1887.

Marine-Baumeister Bock und Frau Blie, geb. Pauchich.

Redaftion, Drud und Beriag von Th. Siig, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)

offerirt